

## Textquellen interpretieren – Übersicht (Sekundarstufe II)

**Ausgangspunkt: Was will ich eigentlich herausfinden? (Fragestellung, Problemstellung, Erkenntnisinteresse → Vgl. Aufgabenstellung)**

Formale und inhaltliche Analyse		Einordnung in den historischen Kontext / Erläuterung	Beurteilung
<p><b>Formale (äußere) Analyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Autor</b> (Name, Amt oder Funktion, Einflussmöglichkeiten und Entscheidungsbefugnisse, Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen und/oder politischen Gruppierungen, eigene Absichten oder Interessen, als Verfasser „Insider“ oder zufälliger Beobachter?) → <i>Ansatzpunkt für historische Einordnung, Beurteilung des Quellenwertes</i></li> <li>• <b>Adressat(en)</b> → <i>Wirkungskreis des Dokumentes, Beeinflussung des Autors durch bestimmte Rücksichtnahmen oder manipulative Absichten?</i></li> <li>• <b>Quellenart</b> (Tradition/Überrest, intern/öffentlich, Selbstzeugnis/Fremdzeugnis) → <i>Ansatzpunkt für Interpretationsrichtung, Beurteilung des Quellenwertes</i></li> <li>• <b>Textsorte</b> (z.B. Rede, Brief, Flugblatt, Akte, Urkunde, Chronik, Tagebuch) → <i>Ansatzpunkt für Interpretationsrichtung</i></li> <li>• <b>Thema</b> (nicht Inhalt, nicht Position /These/Intention des Autors!)</li> <li>• <b>Enger historischer Kontext</b> (Datum, Benennung des <b>Anlasses</b> der Quelle, <b>keine</b> Erläuterung der <b>Ursachen</b>, keine Vorwegnahme der Einordnung in den historischen Zusammenhang)</li> <li>• <b>Intention</b> des Autors (knappe Benennung der unmittelbar erkennbaren Absicht, tiefergehende Auseinandersetzung bei der Beurteilung der Quelle; evtl. festhalten: deskriptiv/sachlich, appellativ, normativ)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche (innere) Analyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Strukturierte (I) Textwiedergabe</b> (keine Nacherzählung!) <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Bei Argumentativen Texten: Auf der Grundlage einer Gliederung nach Sinnabschnitten im textdurchschreitenden Verfahren <b>die wesentlichen Aussagen</b> wiedergeben <b>und ihre Funktion</b> (z. B. These, Hypothese, Argument, Erläuterung, Beleg, Beispiel, Zitat, Fazit) benennen</li> <li>b) Bei Texten ohne erkennbare Argumentationsstruktur: Den Inhalt <b>nach zentralen Aspekten reorganisiert</b> zusammengefasst wiedergegeben</li> </ul> </li> <li>• <b>Untersuchung der rhetorischen / stilistischen Mittel</b></li> </ul> <p><b>Formale Gestaltung der inhaltlichen Analyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der strukturierten Textwiedergabe wird das Präsens verwendet</li> <li>• Textaussagen werden in der indirekten Rede wiedergegeben und mit Zeilenangaben belegt</li> <li>• Zitate werden in den eigenen Satzbau integriert und mit Zeilenangaben belegt</li> </ul>	<p><b>Innere Quellenerläuterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erläuterung einzelner Textstellen</b>, die für die Fragestellung relevant sind (erläuterungsbedürftig sind damals aktuelle Ereignisse, Probleme, Konflikte, Begriffe, Ausdrücke und Personen, die dem Autor und Adressaten bekannt waren, uns heute aber nicht mehr geläufig sind)</li> <li>• dient der Erhellung des Ereigniszusammenhangs, <b>von dem die Quelle handelt</b></li> <li>• liefert das historische Hintergrundwissen für <b>textimmanentes Quellenverständnis</b> und <b>quellenimmanente Interpretation</b></li> </ul> <p><b>Äußere Quellenerläuterung / Einordnung in den historischen Zusammenhang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erläuterung des historischen Umfelds der Quelle</b> (die Auswahl der darzustellenden Fakten orientiert sich an der Quellendatierung, dem Schema „Ursachen – Anlässe – Folgen“ sowie der Fragestellung)</li> <li>• dient der Erhellung des Ereigniszusammenhangs, <b>in dem die Quelle steht</b></li> <li>• liefert das historische Hintergrundwissen für die <b>quellenübergreifende</b>, d. h. die auf die Fragestellung unmittelbarer bezogene <b>Interpretation</b></li> </ul>	<p><b>Sachurteile</b> können sich u. a. beziehen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rolle des Autors in einem historischen Ereigniszusammenhang</li> <li>• die ausgesprochenen und unausgesprochenen, aber aus der Quelle erkennbaren Intentionen des Autors</li> <li>• die Methoden des Autors, seine Adressaten zu überzeugen</li> <li>• die Stringenz und Nachvollziehbarkeit der Aussagen des Autors</li> <li>• die weltanschauliche oder ideologische Position des Autors und ihren Einfluss auf seine Aussagen</li> <li>• die soziale und/oder politische Zugehörigkeit des Autors und ihren Einfluss auf seine Aussagen</li> <li>• Auswirkungen/Folgen der Quelle</li> <li>• den Quellenwert der Quelle (z. B. Glaubwürdigkeit des Autors seine Eignung als „Zeuge“, Relevanz der Quelle für die Fragestellung)</li> </ul> <p><b>Werturteile</b> können sich u. a. beziehen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• heutige Wertvorstellung</li> <li>• damalige Wertvorstellung</li> </ul> <p><b>ACHTUNG: Auch und gerade beim Beurteilen gilt: Fragestellung BEACHTEN!</b></p>